1. Mose 4

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und der Mensch erkannte Eva, sein Weib, und sie ward schwanger und gebar Kain[1]; und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit Jehova. **2** Und sie gebar ferner seinen Bruder, den Abel[2]. Und Abel wurde ein Schafhirt[3], und Kain wurde ein Ackerbauer. **3** Und es geschah nach Verlauf einer Zeit, da brachte Kain dem Jehova eine Opfergabe von der Frucht des Erdbodens; **4** und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde[4] und von ihrem Fett. Und Jehova blickte auf Abel und auf seine Opfergabe; **5** aber auf Kain und auf seine Opfergabe blickte er nicht. Und Kain ergrimmte sehr, und sein Antlitz senkte sich. **6** Und Jehova sprach zu Kain: Warum bist du ergrimmt, und warum hat sich dein Antlitz gesenkt? **7** Ist es nicht so, daß es sich erhebt, wenn du wohl tust?[5] und wenn du nicht wohl tust, so lagert die Sünde[6] vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen.

8 Und Kain sprach zu seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Felde waren, da erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und erschlug ihn. **9** Und Jehova sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Und er sprach: Ich weiß nicht; bin *ich* meines Bruders Hüter? **10** Und er sprach: Was hast du getan! Horch! Das Blut deines Bruders schreit zu mir[7] vom Erdboden her. **11** Und nun, verflucht seiest du von dem Erdboden hinweg, der seinen Mund aufgetan hat, das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen! **12** Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir hinfort seine Kraft nicht geben; unstet und flüchtig sollst du sein auf der Erde. **13** Und Kain sprach zu Jehova: Zu groß ist meine Strafe, um sie zu tragen[8]. **14** Siehe, du hast mich heute von der Fläche des Erdbodens vertrieben, und ich werde verborgen sein vor deinem Angesicht, und werde unstet und flüchtig sein auf der Erde; und es wird geschehen: wer irgend mich findet, wird mich erschlagen. **15** Und Jehova sprach zu ihm: Darum, jeder, der Kain erschlägt - siebenfältig soll es gerächt werden. Und Jehova machte an Kain ein Zeichen, auf daß ihn nicht erschlüge, wer irgend ihn fände. **16** Und Kain ging weg von dem Angesicht Jehovas und wohnte im Lande Nod[9], östlich von Eden.

17 Und Kain erkannte sein Weib, und sie ward schwanger und gebar Hanoch. Und er baute eine Stadt[10] und benannte die Stadt nach dem Namen seines Sohnes Hanoch. **18** Und dem Hanoch wurde Irad geboren; und Irad zeugte Mehujael, und Mehujael zeugte Methusael, und Methusael zeugte Lamech. **19** Und Lamech nahm sich zwei Weiber; der Name der einen war Ada, und der Name der anderen Zilla. **20** Und Ada gebar Jabal; dieser war der Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer[11]. **21** Und der Name seines Bruders war Jubal; dieser war der Vater aller derer, welche mit der Laute[12] und der Flöte umgehen. **22** Und Zilla, auch sie gebar Tubalkain, einen Hämmerer von allerlei Schneidewerkzeug aus Erz und Eisen. Und die Schwester Tubalkains war Naama.

23 Und Lamech sprach zu seinen Weibern:

Ada und Zilla, höret meine Stimme; Weiber Lamechs, horchet auf meine Rede!

Einen Mann[13] erschlug[14] ich für meine Wunde und einen Jüngling für meine Strieme!

24 Wenn Kain siebenfältig gerächt wird, so Lamech siebenundsiebenzigfältig.

25 Und Adam erkannte abermals sein Weib, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Seth[15]; denn Gott hat mir einen anderen Samen gesetzt an Stelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat. **26** Und dem Seth, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enos[16]. Damals fing man an, den Namen Jehovas anzurufen.

Fußnoten

Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de

1. Erworbenes, Gewinn
2. H. Hevel: Hauch, Nichtigkeit
3. W. Kleinviehhirt
4. Eig. seines Kleinviehs
5. W. Ist nicht, wenn du wohl tust, Erhebung? (Vergl. Hiob 11,15)
6. Viell.: ein Sündopfer; das hebr. Wort bedeutet beides
7. W. Stimme des Blutes deines Bruders, das zu mir schreit
8. O. meine Missetat, um vergeben zu werden
9. Flucht
10. W. er wurde ein Stadterbauer
11. Eig. derer, die in Zelten und unter Herden wohnen
12. Nicht unsere heutige Laute, sondern eine Art Leier; so auch später, wo das Wort vorkommt
13. O. Fürwahr, einen Mann
14. O. erschlage
15. H. Scheth: Ersatz
16. H. Enosch: Mensch, mit dem Nebenbegriff: schwach, hinfällig

Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de